

Protokoll Jahreshauptversammlung 2021 der Chorgemeinschaft Tiengen 1852 e.V.



Termin: 04.10.2021, 20:00 – 21:30 Uhr
 Ort: Sängerklausur Vitibuck, Tiengen
 Teilnehmer: 19 stimmberechtigte Mitglieder
 Myri Turkenich, Dirigentin
 OB Dr. Frank
 Pressevertreter Südkurier

(Im folgenden Text beinhalten zur besseren Lesbarkeit maskuline Personenbezeichnungen auch weibliche Personen.)

Tagesordnungspunkte	
1) Begrüßung	<p>Nach einem gemeinsamen Abendessen begrüßt Marion Král als Vorsitzende die Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung 2021. Die Einladungen wurden satzungsgemäß verschickt (s. Anlage). Aus Gründen des Corona-Schutzes wird auf der Teilnahmeliste vermerkt, wer geimpft, genesen oder negativ getestet ist (s. Anlage).</p> <p>Aus demselben Grund hatten einige Mitglieder ihr Fehlen vorab entschuldigt.</p>
2) Tätigkeitsbericht des Schriftführers	<p>Michael Knieper trägt den Tätigkeitsbericht 2020 / 2021 vor, s. Anlage. Seit der letzten Hauptversammlung am 27.07.2020 sind zwei Mitglieder ausgetreten. Derzeit sind 39 Sängerinnen und Sänger aktiv (Vorjahr: 41).</p>
3) Bericht der Vorsitzenden	<p>Marion Král trägt den Bericht der Vorsitzenden 2020 / 2021 vor, s. Anlage. Sie verweist, auch in Richtung des anwesenden Oberbürgermeisters, auf den hohen finanziellen Aufwand zur Zahlung der letzten Wasserrechnung, verursacht durch einen hohen Wasserverlust in der Leitung zwischen Zähler an der Straße und der Sängerklausur. Eine Ablesung an der Hütte wäre für den Chor fair, wird aber von den Stadtwerken abgelehnt.</p>
4) Ehrungen	<p>Marion Král prämiert die folgenden Sängerinnen:</p> <p>35 Jahre Mitgliedschaft: Christa Weiss 30 Jahre Mitgliedschaft: Edi Bahn, Mathias Werner 25 Jahre Mitgliedschaft: Elisabeth Andlauer 15 Jahre Mitgliedschaft: Marion Král 5 Jahre Mitgliedschaft: Sabine Shaguolo, Monika Spittler, Ehepaar Icks, Myri Turkenich als Dirigentin</p> <p>Marion Král bedankt sich bei Antonia Kiefer für ihre über 10 Jahre währende Vorstandsarbeit. Außerdem gibt sie eine Spende an den Chor bekannt von Traudi Lenhart anlässlich ihres 80. Geburtstages.</p>
5) Bericht der Dirigentin	<p>Myri Turkenich bekräftigt die positiven Übungseffekte auch über die Online-Proben während der Corona-Zeit und dankt Michael Hermann für die technische Unterstützung. Den durch das Kulturamt der Stadt</p>

Tagesordnungspunkte	
<p>organisierten Auftritt im Stadion begrüßt sie als guten Wiedereinstieg in Präsenzauftritte und -proben. Sie dankt auch Marion Král für die Durchführung der geforderten Corona-Tests vor den Proben an Nicht-Geimpften. Erforderlich für das Adventskonzert sei die Anwerbung von Sängern insbesondere in Sopran und Tenor.</p>	
6) Kassenbericht	
<p>Kassiererin Antonia Kiefer berichtet über den Kassenstand, s. Anlage Kassenbericht. Größte Einnahmequelle bleibt die Vermietung der Sängerklause, größte Ausgabenposten sind Dirigentin und Konzerte. In 2020 verblieb ein Verlust von etwa 1.300 €.</p>	
7) Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Kassiererin	
<p>Rita Maximilian als Kassenprüferin mit Karl Lenhart lobt die einwandfreie Buchhaltung und schlägt die Entlastung der Kassiererin Antonia Kiefer vor. Diese wird per Akklamation einstimmig angenommen. Rita Maximilian lobt das Engagement der Hüttenwarte, Ehepaar Breyer, und bittet auch um Entlastung der beiden bezüglich der Hüttenkasse. Auch diese Entlastung wird ausgesprochen.</p>	
8) Entlastung des Gesamtvorstandes	
<p>Der Gesamtvorstand wird per Akklamation einstimmig entlastet. Mathias Werner dankt ihm für seinen Einsatz und die Organisation der Online-Proben.</p>	
9) Wahl des Wahlleiters	
<p>Mathias Werner wird per Akklamation einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Die Mitglieder erlauben einstimmig offene Teilwahlen der Vorstandschaft.</p>	
10) Teilwahlen der Vorstandschaft	
<p>Folgende Posten werden per Akklamation vergeben:</p>	
Zweiter Vorsitzender:	Michael Hermann (einstimmig, eine Enthaltung)
Kassiererin:	Jennifer Saß (einstimmig, eine Enthaltung)
Schriftführer:	Wiederwahl Michael Knieper (einstimmig, eine Enthaltung)
Beisitzer:	Wiederwahl Edi Bahn, Josephe Hertweck, Gisela Gärtner (jeweils einstimmig)
<p>Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Marion Král dankt der zurückgetretenen Zweiten Vorsitzenden, Rita Fritz, für ihren geleisteten Einsatz.</p>	
11) Grußworte Dr. Frank, OB	
<p>Dr. Frank dankt für die Einladung und erkennt, dass auch in der Chorgemeinschaft fröhliche Menschen singen. Er beurteilt das städtisch organisierte Stadionkonzert als erfolgreich aber finanziell teuer, er befürwortet eine Fortsetzung. Die Umsetzung der Coronaregeln sei auch für die Stadt aufwändig und oft unter Zeitdruck erfolgt. Hinsichtlich des eingetretenen Wasserverlustes und der hohen Rechnung dafür von den Stadtwerken an den Chor verspricht er, einen Kompromiss zu vermitteln. Dank gebühre dem Chor für seine kulturellen Beiträge.</p>	
12) Frühjahrsputz Hütte	
<p>Im Frühjahr wird für eine Grundreinigung der Hütte ein Termin festgelegt, an dem diese nicht vermietet ist, ggf. auch an einem Sonntag.</p>	

M. Knieper

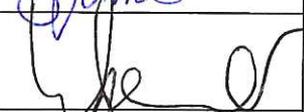
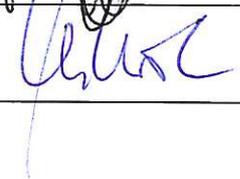
(Michael Knieper)



Chorgemeinschaft Tiengen 1852 e. V.

Teilnahmeliste Jahreshauptversammlung 04.10.2021, Sangerklausur

Nr.	Nachname	Vorname	Stimm- berechtigt? (ja / nein)	gn: genesen, gt: getestet, gi: geimpft	Unterschrift
1	Knieper	Michael	ja	gi	
2	Kafer	Antonia	ja	gi	
3	FRANK	Penzip	nein	ja	
4	Badler	Rosemarie	ja	gu/gi	
5	Badler	Edi	ja	ja	
6	Weiss	Christa	ja	ja	
7	Maximilian	Rita	ja	ja	
8	Gartner	Gisela	ja	gi	
9	Hestweck	Josephine	nein	Gi	
10	BEAN	CAROL	JA	Gi	
11	Breyer	Erna	ja	ja	
12	Breyer	Austav	ja	ja	
13	Siedler	Harald	ja	GI	
14	Rosenfelder	Ala	ja	GI	
15	Herrmann	Sonia	ja	GI	

Nr.	Nachname	Vorname	Stimm- berechtigt? (ja / nein)	gn: genesen, gt: getestet, gi: geimpft	Unterschrift
16	Saß	Jennifer	ja	gi	Saß
17	Schilling	Elisabeth	ja	gi	Schilling
18	Spiller	Mouika	ja	gi	Spiller
19	Werner	Matthias	ja	gi	
20	Hermann	Michael	ja	gi	
21	Maria ↔ Kol		ja ja ja	gi	
22			19		
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					



CHORGEMEINSCHAFT
Tiengen 1852 e. V.

Marion Král, Haydnstraße 09, 79761 Waldshut-Tiengen

Marion Král
Vorsitzende
Haydnstraße 09
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: 07751-918629
Email: marion-reinhardt@gmx.net

Waldshut, den 18.09.2021

Einladung zur Hauptversammlung

Liebe Mitglieder,
liebe Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Tiengen,

zur diesjährigen Mitgliederversammlung

**am Montag, den 04.10.2021 um 19.00 Uhr
in unserem Vereinsheim (Sängerklause Viflbuck)**

laden wir euch recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Abendessen
2. Tätigkeitsbericht
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Ehrungen
5. Bericht des Dirigenten
6. Kassenbericht
7. Bericht des Kassenprüfers – Entlastung der Kassiererin
8. Entlastung des Gesamtvorstandes
9. Wahl eines Wahlleiters
10. Teilwahlen der Vorstandschaft
11. Terminfindung für Frühjahrsputz Hütte
12. Wünsche und Anträge
13. Verschiedenes

Anträge bitten wir acht Tage vor der Versammlung schriftlich bei der Vorstandschaft einzureichen.

Mit freundlichen Sängergrüßen

Marion Král
Vorsitzende



Chorgemeinschaft Tiengen 1852 e. V.

Tätigkeitsbericht 2020 / 2021

Die Chorgemeinschaft Tiengen war trotz diverser Erschwernisse durch die Corona-Schutzbestimmungen insbesondere für die Chorarbeit auch im Jahr 2020 sehr aktiv und hat mit viel persönlichem Einsatz ihrer Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

Die letzte Mitgliederversammlung fand nach Lockerung der Corona-Bestimmungen als Jahreshauptversammlung am 27.07.2020 vor unserer Sängerklausur auf dem Vitibuck statt.

Neben dieser Mitgliederversammlung und mehreren ordnungsgemäß durchgeführten Vorstandssitzungen gab es die seit Jahren traditionellen vereinsinternen Aktivitäten, aber auch neu ausgerichtete Veranstaltungen. Hierzu zählten im vergangenen Jahr:

1. Auf der Jahreshauptversammlung am 27.07.2020 nahmen stimmberechtigte 21 aktive und passive Mitglieder teil, außerdem Myri Turkenich als Dirigentin.
2. Am 12. September veranstalteten wir unseren jährlichen Chorausflug, diesmal als Rundwanderung bei Frohnschwand mit abschließendem Mittagessen auf der Terrasse des Gasthauses Engel. Dank für die Vorbereitung gebührt Elisabeth Andlauer und Matthias Werner.
Am Abend gab es eine Fortsetzung: Gustav Breyer hatte den Chor kurzfristig zur Feier seines 50-jährigen Firmenjubiläums vor der Sängerklausur eingeladen. Auch ihm sei dafür unser Dank ausgesprochen.
3. Am Rosenmontag 2021 traf sich der harte Kern der Chor-Närrinnen und -Narren zu einer Fasnachtsprobe per Videokonferenz. Myri dirigierte aus Israel.
4. Im März erreichte uns eine schlechte Nachricht. Aus ungeklärten Gründen gab es an der Hütte einen extremen Trinkwasserverlust mit Verbrauchskosten von 3.000 €. Der Vorstand steht über deren Bezahlung mit den Stadtwerken derzeit noch in Verhandlung.
5. Ende Mai stellte der Vorstand einen Förderantrag beim Bundesmusikverband Chor & Orchester auf Mittel des Programms Neustart Kultur. Dafür mussten Ideen eingereicht werden, wie der Neustart unserer Choraktivitäten nach der Corona-Unterbrechung erfolgreich gelingen sollte. Dieser Antrag wurde Ende Juni bewilligt und danach ein entsprechender Vertrag abgeschlossen. Unser Projektvorschlag umfasst das Einstudieren der Misa de Solidaridad für das Adventskonzert. Die Fördermittel decken die Kosten für Extrakosten durch Stimmbildungs-Proben, Musiker und Tontechniker.
6. Zum Abschluss-Hock vor den Sommerferien am 26.07.2021 musste aufgrund der Wetterlage in der Küche der Sängerklausur gebraten statt draußen gegrillt werden. Etwa 20 Chormitglieder konnten von den Bierbänken unter dem Vordach aus einen eindrucksvollen Regenbogen bewundern.

Neben diesen vereinsinternen Veranstaltungen gab es musikalische, teilweise ganz neue Erfahrungen:

1. Einen Negativrekord hinsichtlich der Probenbesuche brachte die Probe am 21.09.2020, die erste in Präsenz in unserem Probenlokal nach der Unterbrechung durch die Corona-Regeln. Nur 13 Mitglieder nahmen teil.
2. Schon ab den Herbstferien 2020 mussten wir wieder virtuell proben. Dank Michael Hermanns Hilfe bei der Einrichtung der Chaträume und der Regie beim Einspielen von Sing-along-

Stücken klappte das ganz gut. Es war besser als nichts. Die Teilnehmerzahl war mit ca. 10 eher niedrig, aber Singen allein zu Hause, mit Blick auf einen Bildschirm und bei abgeschalteten Mikrofonen gefällt natürlich nicht allen ChorsängerInnen. Mit der ersten Präsenzprobe am 14.06.2021 war dieses Kapitel dann abgeschlossen. Unter Vorlage von Testergebnissen und Impfpässen fanden sich immerhin 23 und sogar ein neuer Sänger ein.

3. Unser traditionelles Adventskonzert fiel 2020 allerdings aus.
4. Für das 1. Open-Air-Sommerkulturfestival wurden wir vom Kulturamt der Stadt gemeinsam mit zwei weiteren Chören zu einem Auftritt am 12. Juli im Langenstein-Stadion eingeladen. Die Idee dahinter war, das Kulturleben nach Auslaufen der Corona-bedingten Auftrittsverbote neu zu beleben. Wir führten vor etwa 100 Zuhörern vier Lieder aus dem laufenden Probenprogramm auf und animierten das Publikum zu einem Kanon. Das Konzert war für einen Montagabend recht gut besucht. Die Atmosphäre im Stadion, vor dem Bürgerwald und unter schweren Regenwolken war beeindruckend. Dem Publikum gefielen die Auftritte, das Angebot zum Mitsingen von Kanons wurde gerne angenommen.

Der Südkurier schrieb unter der Überschrift „Gesang bereitet große Freude“ eine positive Kritik mit Foto von unseren Aufwärmübungen („Im ersten Progammblock beeindruckte die Chorgemeinschaft Tiengen ...“).

5. Zum Probenstart am 13.09.2021 erschienen 22 Mitglieder. Bei dieser Zahl blieb es auch in den folgenden Proben. Immerhin kamen nach einem Aufruf im Amtsblatt drei ProjektsängerInnen hinzu.
6. Leider musste der von Mathias Werner organisierte Chorausflug 2021 abgesagt werden. Mathias hatte viel Mühe in die Vorbereitung gesteckt. Dafür sei ihm gedankt. Warum trotz des frühzeitig bekanntgegebenen Termins nicht genügend Anmeldungen zusammenkamen, ist dem Vorstand nicht klar (Termin, Kosten, ...?).

Als Ersatz trafen sich etwa 20 Mitglieder und Myri am 18.09.2021 bei herrlichem Wetter zum Mini-Golfen in Waldshut.

An dieser Stelle möchte sich die Vorstandschaft bei allen Mitgliedern und auch bei den Helferinnen und Helfern außerhalb unseres Vereins für die Unterstützung unserer Vereinsarbeit bedanken.

Trotz der Einschränkungen durch die Auflagen zur Pandemie-Begrenzung haben wir in 2020 / 2021 ein aktives, erfolgreiches Vereinsleben geführt. Unsere musikalischen Beiträge bleiben ein fester Bestandteil des Kultur- und Stadtlebens von Tiengen.

Der Erfolg zeigte sich in einem fast konstanten Mitgliederstand: Im Jahr 2021 ist allerdings kein neues Mitglied eingetreten. Zwei Mitglieder haben wir verloren. Unser Verein zählt damit im Moment 39 aktive Mitglieder (Vorjahr: 41).

Statistisch kommen wir für das Jahr 2021 auf die folgenden Mittelwerte:

- Lebensalter: 65 (Vorjahr 64),
- Mitgliedsjahre: 15 (Vorjahr 14),
- Eintrittsalter: 49 (Vorjahr 49),
- weiblich: 77 %, männlich: 23 % (Vorjahr 78 :/ 22).

Tiengen, 04. Oktober 2021



(M. Knieper)

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Myri, werte Vertreter der Presse und lieber Herr. Dr. Frank,

ich möchte Euch und Sie alle bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung begrüßen und freue mich besonders, dass unser Oberbürgermeister zu uns auf den Vitibuck gekommen ist.

Wieder einmal war unser Chorleben durch Corona in Mitleidenschaft gezogen worden. Nach den Schulschließungen Ende Dezember war es auch das Aus für uns, weiter präsent proben zu können. Myri hat gleich auf Onlineproben umgestellt und unser Michael Herrmann hat dafür gesorgt, dass das Liedgut über unseren Link auf der Webseite für uns zur Verfügung stand. Leider ist Onlineproben eben keine richtige Probe und kann sie nicht annähernd ersetzen. Es fehlt der gemeinsame Klang, das Aufeinanderhören und der gemeinsame Austausch vor und nach der Probe. Deshalb und auch aus technischen Gründen, blieben viele, auch ich, den Onlineproben fern. Wieder einmal fand kein Weihnachtskonzert und auch kein Konzert unter dem Storchenturm statt, wieder einmal gab es kein kulturelles Leben in der Stadt und keine Treffen oder Ausflüge.

Im Mai hat der Vorstand einen Antrag beim Bundesmusikverband stellen können, um Mittel für das Weihnachtskonzert 2021 in der Katholischen Kirche zu erhalten. Das Förderprogramm IMPULS ist insgesamt unter großem Zeitdruck vom BMCO bei der Politik durchgesetzt worden. Entsprechend hat der BMCO nach Zusage durch die Politik innerhalb von wenigen Wochen das Programm konzipiert und das Team aufgestellt. Dabei mussten noch viele Instrumente parallel entwickelt und bis heute nachjustiert werden. Das Förderprogramm wird zu 100% mithilfe einer Online Plattform durchgeführt. Hierzu haben unsere beiden Michaels einen Onlinekurs absolviert, da die Abrechnung genau mit Rechnungslegung erfolgen muss. Sie werden dann die Gelder zurückfordern und sich und mit um die Abrechnungen kümmern. Wir haben hier unter anderem auch Gelder für einen Beamer und eine Leinwand beantragt, damit wir bei Konzerten zum Beispiel, Bilder, Fotos, Filmausschnitte oder Liedtexte für das Publikum auf die Leinwand projizieren können. So wollen und können wir Musik noch erlebbarer machen und mehrere Medien miteinander verknüpfen.

Seitens des Chorverbandes wurde bestätigt, dass Konzerte mit Auflagen möglich sind. So ist die 3-G-Regel einzuhalten, genügend Abstand zu halten und bis zum Platz sind Masken zu tragen. Da die Kirche nicht voll besetzt werden kann und uns somit Einnahmen verloren gehen, die auch für die Gage der Musiker notwendig wären, haben wir auch aus diesem Grund die Mittel bei der BMCO beantragt und auch bewilligt bekommen. Es geht also wieder aufwärts mit dem kulturellen Leben und es bleibt zu hoffen, dass im Juli nächsten Jahres unser Sommerkonzert stattfinden wird.

Leider hatte ich in der Corona-Zeit bzw. dann im Juni/Juli aber manchmal das Gefühl, dass bei den Behörden Ratlosigkeit herrschte und es für Chöre keine Regeln gab oder man nicht wusste, was man für Regeln umsetzen musste. So habe ich mehrfach beim Kultur- und Ordnungsamt angefragt, ob und in welchem Umfang Proben in der Schule wieder stattfinden können. Seitens des Ordnungsamtes hieß es, es sei kein Problem, seitens der Liegenschaften gab es Anweisungen, dass nicht in der Schule geprobt werden darf, auch wenn dies laut Verordnung wieder möglich gewesen wäre. So mussten

oder durften wir in die Musikschule ausweichen, was auch wegen des schlechten Wetters im Sommer notwendig war. An den Auflagen scheiterte auch ein geplanter kurzer Auftritt in den Fußgängerzonen Tiengens und Waldshuts. Für einen 15-minütigen Auftritt eine Veranstaltung zu organisieren und dies so anzumelden, war unverhältnismäßiger Arbeitsaufwand. Dies privat durchzuführen als Chor ging aber auch nicht, da man nicht mehr als 25 Zuschauer im näheren Umfeld hätte dulden können. Man hätte dann das Singen unterbrechen und die Zuschauer zum Weitergehen bewegen sollen. Das habe ich in der Erklärung des Ordnungsamtes leider nicht ganz nachvollziehen können, da der Sinn ja war, dass andere zuhören. Die Abstände einzuhalten hätten wir schon organisiert. Es war auch unklar, das seitens des Chorverbandes Regelungen für Proben herausgebracht wurden, seitens der Bundesregierung aber andere Beschränkungen erlassen wurden. Welches Recht sollte denn nun gelten? Aus diesem Grund haben wir erst nach Pfingsten mit den Proben wieder beginnen können. Hier hätte ich mir für die Arbeit des Vorstandes etwas Klarheit und Einheitlichkeit in der Auslegung der verschiedenen Verordnungen und Anordnungen seitens des Bundes, des Landes aber auch der Stadt gewünscht.

Große finanzielle Einbußen hatten wir als Chor zum Glück nicht. Da keine Konzerte stattfanden, hatten wir keine Auslagen, es mussten keine Noten bestellt werden und Gustav hat sich rege um die Hütte und die Vermietung gekümmert, als es wieder möglich war, zu feiern.

Hinsichtlich der Hütte hatten wir aber höhere Ausgaben zu beklagen, da die Stadtwerke im April eine Abschlussrechnung in Höhe von 3000 stellten. Es sei dabei zu einem deutlich erhöhten Verbrauch von 2000 m³ Wasser gekommen. Der Normalverbrauch liegt jedoch aber bei jährlich etwa 45 m³ Wasser. Recherchen unsererseits haben weder seitens der Stadtwerke noch seitens des Forstamtes irgendwelche Erkenntnisse gebracht, dass ein Wasserrohrbruch vorgelegen hätte oder erkannt worden wäre. Leider befindet sich die Wasseruhr unten an der Schranke, sodass die Wasserleitung und auch die damit verbundenen Kosten den ganzen Weg bis zur Hütte durch uns zu tragen sind. Antonia hat deshalb teilweise wöchentlich die Wasseruhr und den Wasserverbrauch kontrolliert, jedoch keinen erhöhten Verbrauch feststellen können. Es ist also unklar, wo Wasser entwichen ist und warum es derzeit zu keinem erhöhten Verbrauch kommt.

Gespräche mit den Stadtwerken haben stattgefunden, jedoch kann die Wasseruhr nicht ab der Hütte installiert werden. Generell ist anzumerken, dass die Wasserleitung durchaus durch Umwelteinflüsse, wie Sturm und umfallende Bäume oder durch Forstfahrzeuge etc. in Mitleidenschaft gezogen werden kann. Derartige Hier würde ich den Oberbürgermeister gerne noch einmal bitten, im Interesse des Vereins eine Lösung mit den Stadtwerken anzustreben, wie mit derartigen Problemen umzugehen ist.

Ich möchte mich abschließend bei all denen bedanken, die uns die Treue gehalten haben, die mitgeholfen haben, wenn es etwas zu organisieren gab und die sich virtuell und medial für das Vereinsleben eingesetzt haben. Nun schauen wir nach vorn und freuen uns auf ein schönes Weihnachtskonzert.

In diesem Sinne, Chorgemeinschaft Tiengen - Spaß am Singen!

04.10.2021



Kassenbericht Chorgemeinschaft Tiengen 1852 eV 1.1. - 31.12.2020

Anfangsbestand	Sparkasse	14.594,58
	Barkasse	412,84
	Volksbank	2.347,92
Summe		<u>17.355,34</u> ✓

Einnahmen		
Beiträge		1.700,00
Spenden / Zuschüsse		2.235,00
Einnahmen aus Bewirtung		-
Miete		4.300,00
Konzerte		140,00
Zinsen		0,23
Durchlaufende Posten		-
		<u>8.375,23</u>

Summe Anfangsbestand & Einnahmen		25.730,57
----------------------------------	--	------------------

Ausgaben		
Dirigent		5.400,00
Konzerte		100,00
Hütte		2.472,07
Verbands-beiträge und Versicher-ungen		753,68
Aufwendungen für Mitglieder		766,09
Büroartikel		-
Noten		210,04
Durchlaufende Posten		-
Rücklagen		-
Summe		<u>9.701,88</u>

Schlussbestand Sparkasse		13.112,70 ✓
Schlussbestand Barkasse		567,84 ✓
Schlussbestand Volksbank		2.348,15 ✓
Summe		<u>16.028,69</u> ✓

Summe Ausgaben & Schlussbestand		25.730,57
---------------------------------	--	------------------

Gewinn/Verlust -1.326,65

Die Kasse wurde geprüft und in Ordnung befunden. Bestände wurden ermittelt.
25. Juni 2021
Kassenprüfer: *Anna Maximilian*